SANTEC- Kontaktschlämme 94-5

Haft- und Kontaktschlämme

» Anwendungen:

» **Abdichtung unter keramischen Belägen in Bädern, auf Balkonen und Terrassen.**

» **Für die Verlegung von Beton- und Naturwerksteinen.**

» Produkteigenschaften

» **sicherer Haftverbund** bei Verlegearbeiten.

» **geeignet für Fliesen** mit geringer Wasseraufnahme.

» **flexibel und haftstark**

» **Dichtet** gegen positiven und negativen Wasserdruck.

» **Verhindert die Carbonatisierung**, des Betons.

» **Erhöhen den Sulfatwiderstand**

» **Für Fußbodenheizung geeignet.**

» **Schützen den Baustoff** vor dem eindringen schädigender Salze.

» **Einfache und schnelle Verarbeitung.**

» Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Reaktives, oganisch-mineralisches System
Komponenten	2 (Pulver und Anmachflüssigkeit)
Aussehen	Graubeige , pastöse Masse
Dichte	Ca. 1,8 gr/ml (Frischmörtel)
Angaben zum Transport	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Kennzeichnung nach	
- Gefahrstoffverordnung (GefSoffV)	Gefahrensymbol Xi = reizend
- WGK (§19 WHG)	1 (schwach wassergefärdent)
VOC-Gehalt	0 (enthält keine flüchtige organische Stoffe)
Lagerung	vor Frost geschützt, nicht dauerhaft über 30 oC
Lagerfähigkeit	im verschlossenen Gebinde mind. 12 Monate
Lieferform	Komp. A = 25,0kg / Komp. B = 12,5kg

Anwendungstechnische Daten

Mischung A : B	100 : 45 Gewichtsteile
Verdünnung	Bei Bedarf mit Wasser. maximale Zusatzmenge 20 %
Verbrauch	1,8 kg für einen mm Schichtdicke pro m²
Verarbeitungszeit	90 Minuten bei 20°C
Mindestschichtdicke	2,5 mm
Diffusionswiderstand	800 - 1000 (Wasserdampf)
Druckwasserdichtigkeit	Bis maximal 7 bar
Zugfestigkeit	1,7 N/mm2
Zulässige Verarbeitungstemperaturen	+5° bis + 35°C
Begehbar	Nach ca. 24 h
Belegbar (Fliesen etc)	Nach ca. 24 h
Druckwasserdicht und Belastbar	Nach 7 Tagen

» Anwendung:

SanTec Haftschlämme-945 ist eine leicht zu verarbeitende, geschmeidige und zementäre Haftungsschlämme. Sie eignet sich für den Innen-, Außen- und Unterwasserbereich. SanTec Haftschlämme-945 stellt einen optimalen Verbund zwischen saugfähigen und nicht saugfähigen Belagsstoffen und Bettungsmörtel sowie zwischen Untergrund und Bettungsmörtel bzw. Estrich her.

Die SanTec Haftschlämme-945 besteht aus sorgfältig aufeinander abgestimmten mineralischen Zuschlägen, hochfesten Zementen, in Wasser gelösten Polymeren und Verarbeitungshilfsmitteln. Die Polymere reagieren beim Abbinden chemisch mit dem Zement, ähnlich wie ein Zweikomponenten-Kunststoff. Dabei entsteht eine organisch-mineralische, polymere Struktur mit hervorragender Festigkeit und Beständigkeit.

Der Zement übernimmt bei dieser Reaktion die Funktion der Härterkomponente. Die abgebundenen Haftschlämme haften durch die Vernetzungsreaktion nicht nur praktisch unlösbar auf allen - auch feuchten - mineralischen Untergründen, sie sind auch absolut wasserdicht, ohne daß die Dampfdiffusion durch die Dichtungsschicht nennenswert behindert wird.

Das Produkt reagiert zu einer harten,aber zähelastischen Beschichtungen. Durch die weichplastische Konsistenz ist das Material besonders gut zu verarbeiten.

» Ungeeignet:

- Frisch hergestellte Dichtschlämmen dürfen nicht mit Druckwasser belastet werden.
- Beim Verlegen von Fliesen und Platten auf abgedichteten Flchen ist auf eine vollflächige Bettung der Beläge zu achten.
- Beschichtungen aus SanTec Haftschlämme-945 sind nicht diffusionsdicht und deshalb nicht als Abdichtung unter Parkett, Laminat oder anderen diffusionsdichten Bodenbelägen und Beschichtungen geeignet. Dies gilt auch für Abdichtungen unter Estrichen, wenn diese anschließend mit einem dampfdichten Oberbelag versehen werden sollen.
- Beschichtungen aus SanTec Haftschlämme-945 sind nicht als Verschleißbeläge geeignet und deshalb vor mechanischen Beanspruchungen zu schützen.

» Untergrundvorbereitung:

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein.

Glatte und nichtsaugende Untergründe, wie z.B. alte Bodenklebstoffreste, Farbschichten oder weiche Zwischenschichten sind besonders kritische Untergründe und daher zu entfernen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

» Verarbeitung:

Vor dem auftragen der SanTec Haftschlämme-945 ist der Untergrund gründlich vorzunässen, so daß eine gleichmäßige, matt-feuchte Oberfläche entsteht oder die Fläche ist mit SanTec-CemBond - 1:2 - 1:3 mit Wasser verdünnt - als Haftbrücke satt tränkend zu grundieren.

SanTec Haftschlämme-945 besteht aus einem feinteiligen Feststoff und der passend dazu abgepackten Anmachflüssigkeit. Zur Verarbeitung werden Feststoff und Flüssigkeit unter rühren mit einer Rührmaschine gründlich durchgemischt, bis ein glatter, homogener Mörtel entstanden ist. Zur Einstellung einer streichfähigen Konsistenz kann mit bis zu 20 % Wasser zusätzlich verdünnt werden.

Diese Mörtelmasse ist sofort verarbeitbar. Die Konsistenz ist weichplastisch, das Material lässt sich in dieser Form sehr gut und leicht auftragen.

Mit der Glättkelle oder mit der Zahntraufel wird die Haftschlämme auf das frische Mörtelbett aufgebracht. Auf vorher angefeuchteten Betonflächen kann der Auftrag mittels Besen oder Quast erfolgen. Das Aufbringen von Mörtel oder das Einbringen der Belagsbaustoffe in die frische Haftschlämme muss innerhalb von 15 – 20 Minuten erfolgen, je nach Umgebungsbedingungen.

Sollen grobe Unebenheiten, Schadstellen etc. ausgeglichen werden, ist die angemischte Masse durch Zugabe von 20 - 40% Quarzsand (Körnung etwa 0,5 - 1,2 mm, abhängig von der Sieblinie und dem angestrebten Effekt) zu magern. Solche Reparaturmörtel besitzen noch die typische, ausgezeichnete Haftung am Untergrund, sind aber nicht mehr flüssigkeitsdicht und deshalb grundsätzlich mit nicht verschnittenem Produkt in ausreichender Schichtdicke zu überarbeiten.

» Bitte beachten Sie:

1) Das Entstehen von Rissen im Baukörper ist durch konstruktive Maßnahmen zu unterbinden.

2) Die Abdichtung von Bewegungsfugen muß mit geeigneten dauerelastischen Systemen erfolgen.

3) Bei drückendem Wasser sind besondere technische Lösungen wie er Einbau spezieller Fugenprofile, abkleben mit flexiblen Dichtbändern, Hinterlegungsinjektionen etc. als flankierende Maßnahmen notwendig, die objektbezogen erarbeitet werden müssen!

4) Die Abdichtung von Bauwerken erfordert in der Regel die Anordnung der Abdichtung auf der Wasserseite (positive Abdichtung). Die Abdichtung ist dabei ca. 30 cm über die endgültige Geländeoberfläche hochzuziehen.

5) Bei Abdichtungen von innen (negative Abdichtung) ist eine besonders sorgfältige Untergrundvorbereitung notwendig, damit eine optimale Haftung der Beschichtung am Baustoff erreicht wird.

6) Eine optisch ansprechende Oberflächenwirkung erreicht man durch Nacharbeiten mit einer nassen Malerbürste (Deckenbürste, „Quast“) oder durch glätten mit flach geführter Traufel.

7) Die Dichtungsmasse muß während der Verarbeitung und mindestens zwei Tage danach vor starker Wärmeeinwirkung, Sonneneinstrahlung, Regen, Frost und Zugluft geschützt sein. Empfohlen wird, die frische Beschichtung mindestens 24 Stunden feucht zu halten.

» Sicherheitshinweise:

Die Feststoffe enthalten chromatarme Spezialzemente und reagieren in Verbindung mit Wasser durch den Zement stark alkalisch. Sie sind deshalb nach den Vorschriften der Arbeitsstoffverordnung mit Xi als „Reizend“ gekennzeichnet. Die flüssige Komponente ist vollkommen ungefährlich. Kontakt mit Augen und Schleimhaut ist bei der Verarbeitung zu vermeiden. Die Produkte sind nicht brennbar, aber frostempfindlich und sind kühl und trocken zu lagern. Unter diesen Bedingungen sind die Produkte mindestens 12 Monate haltbar. Nähere Informationen entnehmen Sie unserem Sicherheitsdatenblatt.

» Entsorgung:

Mit Zement abgebundene oder eingetrocknete Produkte sind wie gewöhnlicher Bauabfall (Bauschutt) zu entsorgen. Die unvermischte Stammkomponente ist Sonderabfall, falls eine Entsorgung notwendig ist, kann sie wie handelsübliche Dispersionsfarben behandelt werden.

Bitte achten Sie auf die Aktualität der Datenblätter, diese können Sie unter www.SANTEC-HN.de herunterladen.

Unsere technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt. Sie sollen lediglich über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung; Informationen zum sicheren Umgang im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

SANTEC GmbH · Weinstraße 19/1 · 74245 Löwenstein
Tel.: 0 71 30 - 45 16 98 · Fax: 0 71 30 - 40 55 75
info@SanTec-HN.de · www.SANTEC-HN.de

SANTEC
Reinigen, Schützen, Sanieren